

Bericht von der Ortsbeiratssitzung Plauen am 15. Mai 2018

Die Mai – Sitzung des Ortsbeirates hatte zahlreiche umfangreiche Vorlagen auf der Tagesordnung, die erst nach einer lang andauernden Sitzung abgearbeitet wurden.

Fachplan KITA:

Mit der Vorlage V 2155/18 wurde die Fortschreibung des Fachplanes Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2018/2019 zur Beratung vorgelegt. Aus der Vorlage ergab sich, dass im Bereich der Kindertagesstätten im Jahr 2018/2019 im Ortsamtsbereich eine Unterdeckung besteht, da bei einem Angebot von 3175 Plätzen eine voraussichtliche Nachfrage von 3318 Plätzen zu befriedigen ist. Die Leiterin des Eigenbetriebs versuchte die Zahlen zu relativieren. Eine tatsächliche Unterdeckung würde nicht auftreten, da viele Eltern ihre Kinder erst ein wenig später in den Kitas anmelden würden als prognostiziert. Der Ortsbeirat gab sich damit nicht zufrieden und forderte im Rahmen eines Ergänzungsantrages, dass die Kita Oskar-Seyffert-Straße wieder reaktiviert wird. Es ist nunmehr abzuwarten, ob der Stadtrat sich diese Forderung zu eigen macht.

In zwei weiteren Vorlagen wurde der Verkauf bzw. Tausch von Grundstücken im Gewerbegebiet Coschütz/Gittersee sie behandelt. Der Ortsbeirat stimmte diesen Vorlagen einmütig zu. Die Ansiedlung von Arbeitsplätzen im Dresdner Südwesten ist zu begrüßen.

Ansiedlung der Universitätsschule in der Cämmerswalder Straße

Eine Ansiedlung der Universitätsschule in der Johannstadt ist gescheitert. Mit der Vorlage V 2352/18 sollte nunmehr eine Verlagerung der Grund- und Oberschule in den Ortsamtsbereich in das Schulgebäude Cämmerswalder Straße beschlossen werden.

Die Initiatorin des Projektes, Frau Professor Langner von der TU Dresden, Fachbereich Erziehungswissenschaften, stellte das Modellprojekt, welches als Schulversuch für 15 Jahre genehmigt ist, dem Ortsbeirat vor. Nach den Worten von Frau Professor Langner soll im Rahmen dieses Schulversuches bei ständigem Austausch zwischen Universität und Schule pädagogisches Neuland betreten werden. Das Lernen soll weitestgehend in Projekten erfolgen, im Mittelpunkt stehe der jeweilige Schüler und dessen individuelles Lerntempo.

Der Ortsbeirat zeigte sich von der Konzeption sehr angetan und billigte die Verlagerung der Universitätsschule an den neuen Standort. Im Rahmen eines Ergänzungsantrages wurde beschlossen, dass bei einem etwaigen Wegzug der Schule in eine zentralere Lage eine reguläre Grundschule am Standort zu eröffnen ist.

Stellplatzsatzung

Die Landeshauptstadt Dresden stellte mit der Vorlage V 1782/17 die überarbeitete Stellplatz – Satzung vor, die die alte Satzung aus dem Jahr 2001 ersetzen soll und im Wesentlichen regelt, wie viele PKW – und Fahrradstellplätze je Wohneinheit bereitzustellen sind.

Die Vorlage wurde dem Grunde nach gebilligt. Nach Auffassung des Ortsbeirates muss jedoch die sogenannte Stellplatz– Ablöse – Gebühr, die zu zahlen ist, wenn ein Eigentümer auf seinem Grundstück keinen Stellplatz schaffen kann, dem insgesamt gestiegenen Preisgefüge angepasst werden. Der Verwaltungsvorschlag wurde deshalb dahingehend modifiziert, dass diese Ablösegebühr von 10.000 € je Stellplatz auf die gesetzlich maximal zulässige Höhe von ca. 18.000 € angehoben wird. Weiterhin wurde ergänzend beschlossen, dass bei neu entstehenden Hochschularealen zwingend eine Stellplatzkonzeption zu erstellen ist.

Zebrastreifen für Dresden

Mit dem interfraktionellen Antrag von SPD, die Linke und Bündnis 90/Die Grünen wird der Oberbürgermeister beauftragt, bis Oktober 2018 mindestens 20 Fußgänger-Überwege ("Zebrastreifen") einzurichten und gleichzeitig eine Öffentlichkeitskampagne zur Information über das vorgeschriebene Verhalten an Fußgänger–Wegen durchzuführen (A 404/18). Der Ortsbeirat stimmte diesem Anliegen zu und nahm neben schon benannten Standorten im Ortsamtsbereich die Kreuzung Bernhardstraße/Plauenscher Ring als weiteren möglichen Standort in die Vorlage auf.

Xaver Seitz, Ortsbeirat Bündnis 90/Die Grünen